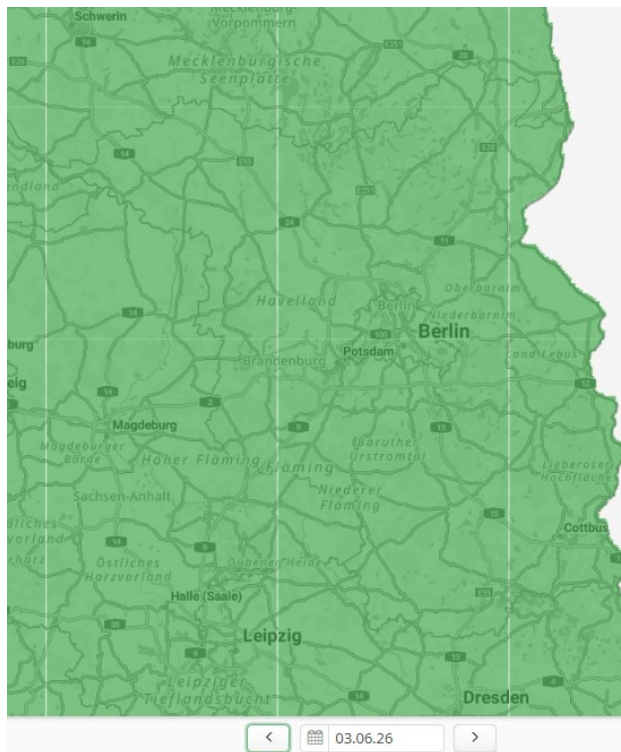


Ackerbau 41/2026

Frankfurt (Oder), den 03. Juni 2026

Aktuelles zu Kartoffeln

Die Kartoffelbestände entwickeln sich zügig und haben teilweise BBCH 31 erreicht. Vielerorts konnten in der letzten Woche Kartoffelkäfer und erste Eiablagen in den Beständen beobachtet werden, darauf ist bei den Bestandeskontrollen zu achten. Der Bekämpfungsrichtwert zum Zeitpunkt des maximalen Junglarvenauftretens liegt bei 20 % gefährdeten Pflanzen (eine Pflanze gilt als gefährdet, wenn ≥ 15 Larven und/oder Käfer pro Pflanze vorhanden sind).



Für die Nutzung des Entscheidungshilfesystems (EHS) **SYMBLIGHT 1**, einem **Modell zur Berechnung des Spritzstartes** gegen **Krautfäule (*Phytophthora infestans*)**, ist es wichtig, sich die aktuellen Parameter – wie den Auflauftermin (mind. 80 % der Kartoffeln sind aufgelaufen), die Befahrbarkeit aufgrund der Bodenfeuchte, aber auch die regionale Anbaudichte – zu notieren bzw. ins Modell einzutragen. Dazu kommt noch die Angabe der angebauten Sorte. Mit diesen Eingaben kann dann ein möglichst genauer Termin zur Erstbehandlung errechnet werden. Dies ist notwendig, um den Ausbruch der Krautfäule im Bestand sowie eine zu frühe Behandlung, welche ökonomisch und ökologisch nicht sinnvoll wäre, zu vermeiden. Das Modell ist jedoch nicht

geeignet für Schläge mit Maßnahmen zur Anbauverfrühung oder unter Beregnung. Aktuell ist der Behandlungsbeginn für die Kartoffelschläge in Brandenburg noch nicht erreicht.

Das Entscheidungshilfesystem wird bereitgestellt unter:

<https://www.isip.de/isip/ackerbau/kartoffeln/krautfaeule/behandlungsbeginn>

Alle Informationen zur aktuellen Situation u.v.m. unter www.isip.de/psd-bb